

cultura mobile e.V.

Teterower Straße 22

17179 Gnoien

Telefon: 039971-30776

www.kulturboerse-gnoien.de

Tätigkeitsbericht für die Jahre 2017, 2018, 2019

Alle Kurse, Angebote, Einnahmen und Ausgaben dienen im Berichtszeitraum ausschließlich dem in der Satzung verankerten Vereinszweck:

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige bzw. mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung 1997 (51 ff. AO) in der jeweils gültigen Fassung. Soweit eigenwirtschaftliche Interessen verfolgt werden, haben diese dem Vereinszweck zu dienen, müssen aber untergeordneter Bedeutung sein.

Ziel des Vereins ist:

Der Verein betätigt sich aktiv und auf verschiedene Art und Weise in den Leistungsbereichen des KJHG §§ 11 (Kinder- und Jugendarbeit), 13 (Jugendsozialarbeit) und 16 (Familienbildung) sowie im Bereich der Kultur. Der Verein cultura mobile e.V. unterstützt verschiedene sozio-kulturelle Projekte für Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene im ländlichen Raum. Dabei können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Jung und Alt, sozial und kulturell bilden. Es wird genau das an sozio-kultureller Betätigung angeboten, was tatsächlich in Gnoien und Umgebung gewünscht und gebraucht wird. Dabei können neue soziale Kontakte entstehen. Arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen werden Impulse und Mut gegeben für die Arbeitssuche. Auch die Senioren werden aktiv in verschiedene Projekte eingebunden. Das Motto heißt: "Raus aus dem Trott - rein ins Leben". Jung lernt von alt und umgekehrt, denn alles findet unter einem Dach statt. Der Verein vernetzt, was an sozialer und kultureller Bildung in der Region möglich ist. Angebote für Mütter, Väter, andere Erziehungsberechtigte und junge Menschen sollen der allgemeinen Erziehung in der Familie dienen. Es sollen soziale Kompetenzen, Gesundheit und Wohlbefinden, Bewegung, allgemeine Bildung/soziale und kulturelle Bildung gefördert werden. Zudem erfolgt die Förderung von Kunst- und Kulturprojekten im ländlichen Raum, wie Kino, Theater, Tanz, Handwerkstatt, Ausstellungen, Kleinkunstveranstaltungen und Musik.

2017:

Der Verein cultura mobile e.V. erfuhr als Träger des Familienzentrums KULTURBÖRSE und seit März 2017 als Mehrgenerationenhaus (MGH) bei den unterschiedlichsten Angeboten in den letzten 12 Jahren einen großen Zuspruch und Besucherzuwachs, der durch alle Altersgruppen und sozialen Schichten geht. Der neuerliche Zuwachs an Interesse, Akzeptanz vor Ort und dementsprechend an Teilnehmern und Teilnehmerinnen war enorm. So konnte Familienbildung tatsächlich erfolgen. Die Kooperationen mit den verschiedenen Bildungseinrichtungen der Stadt und des Umlandes erhielten eine neue Qualität und Dimension. Damit können wir einen besseren Zugang zu den Familien, besonders zu solchen, die bisher noch nicht unsere Angebote in Anspruch nahmen, erreichen. Die verschiedenen sozio-kulturellen/beratenden Potenziale der Mitarbeiter/innen des MGH/Familienzentrums KULTURBÖRSE werden von den Kindern, Jugendlichen und Eltern über die Schulen und Kitas in der gesamten Region unmittelbar genutzt. Für Kinder und Jugendliche und Eltern wurden wöchentlich insgesamt 21 soziokulturelle Kurse durchgeführt, in denen jeweils bis zu 10 junge Menschen und deren Eltern aktiv wurden. Somit erreichten wir regelmäßig in einer Woche mit unseren diversen Angeboten durchschnittlich 210 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren. Hinzukamen Intensivkurse in den Ferien, die sehr gut besucht (30 bis 50 Kinder und Jugendliche) waren. Diese Ferienspiele mit konkreten Kursangeboten, die im Berichtszeitraum in jeden Ferien stattfanden, in den Sommermonaten sogar mehrmals, sind in Gnoien inzwischen eine feste Größe.

Statistik:

Anzahl Angebote: 39 regelmäßige Angebote – wöchentlich; 3-4 - monatlich, 4 x Ferienspiele mit 3 bis 5 Angeboten, 3 Großveranstaltungen

Anzahl Nutzer/innen täglich (ohne Sonderaktionen und Ferienspiele): 35 bis 100

Anzahl Nutzer/innen mit Migrations- und Fluchtgeschichte - gesamt: 36

Öffnungszeiten Generationencafé – wöchentlich (Durchschnitt) – 36 Stunden

Ferienspiele: 4 x im Jahr mit bis zu 50 Kindern und Jugendlichen, hinzu kommen mindestens zwei Sommercamps

Freiwillig Engagierte: 15

Wichtig ist es uns, eine Kontinuität in der Arbeit mit jungen Menschen und deren Eltern zu erreichen. Denn nur, wenn wir uns längerfristig mit einem Thema beschäftigen, kann tatsächlich etwas bewegt werden bei allen Beteiligten. Es kann Vertrauen aufgebaut und anfallende Probleme können besser gelöst werden. So konnten wir manche Kinder und deren Eltern im Laufe der Zeit vom Kindergartenalter bis zur Regionalschule begleiten. In all diesen Kursen übten wir die gewaltfreie Kommunikation, um sie ganz natürlich

in den täglichen achtungsvollen Umgang miteinander einzubinden und anzuwenden. Dazu führten wir auch inhaltlich entsprechende Weiterbildungen durch, besuchten Elternversammlungen und blieben im Kontakt mit Lehrern und Erzieherinnen.

Für Erwachsene, teilweise auch mit jugendlicher Beteiligung, konnten wir insgesamt 15 regelmäßige Kurse wöchentlich anbieten. Hinzu kamen monatlich zwei Intensivworkshops. Die Zahl der Menschen, die sich bei uns aktiv betätigen wollten, wuchs beständig, wöchentlich können wir da von ca. 110 ausgehen. In 8 Angeboten ermöglichten wir die Begegnung von Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationsgeschichte.

Diese positive Entwicklung wollten wir mit unserem Projekt weiter ausbauen. Unser Jahreshmotto fand sich in den Kursen wieder. Gemäß dem kreisweiten Konzept zur Familienbildung *ist diese **Bildungsarbeit zu familienrelevanten Themen** in allen Lebensphasen. Angebote richten sich an alle Familien und ermöglichen die Aneignung von konkreten Kenntnissen (Wissen), Fertigkeiten (Kompetenzen) und den Informationserwerb.*

2018:

Zahlen und inhaltliche Fakten liefert der Sachbericht des MGH, weil dies alles beinhaltet.

Sachbericht zum Verwendungsnachweis 2018

Indikatoren	Werte 2017	Werte 2018
Rahmendaten		
Rd_1: Anzahl der Angebote im MGH gesamt	40	44
Rd_2: Durchschnittliche Anzahl an Nutzer/-innen pro Tag	105	105
Rd_3: Im MGH Aktive insgesamt	16	21
Rd_4: Hauptamtlich tätige Personen	3	3
Rd_5: Größe der verfügbaren Räumlichkeiten in m ²	250	350
Rd_6: Den Nutzer/-innen des MGH steht ein kostenloser Internetzugang zur Verfügung	Ja	Ja
Rd_7: Den Nutzer/-innen des MGH steht mindestens ein Endgerät für die Nutzung des Internets zur Verfügung	Ja	Ja

Indikatoren	Werte 2017	Werte 2018
Schwerpunkte		

Schwerpunkt "Gestaltung des demografischen Wandels"

SP1_1: Anzahl der Angebote	15	18
SP1_2: Aktivitäten nach Handlungsfeldern		

Handlungsfeld

Anzahl Angebote

	Werte 2017	Werte 2018
Sonstige Beratung und Unterstützung von Familien	2	2
Inklusion, Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung	1	2
Selbstbestimmtes Leben im Alter	2	2
Jugendgerechte Gesellschaft, Förderung von (benachteiligten) Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	2	3
Erhöhung der Arbeitsmarktnähe und Integration in Ausbildung und Beschäftigung	1	2
Generationenübergreifende Bildung	3	4
Generationenübergreifende Freizeitgestaltung (inkl. Sport- und Bewegungsangebote)	3	3

Verbesserung/Ergänzung der bestehenden Infrastruktur (Wohnraum, Nahverkehr etc.)	1	2
Haushaltsnahe Dienstleistungen		1
Unterstützung von Freiwillig Engagierten bzw. an freiwilligem Engagement Interessierten		3
Unterstützung von politischer Teilhabe und Bürgerbeteiligung (Runde Tische, Stadtteilkonferenzen, Bürgerbefragungen etc.)		1

Exemplarische Angebote

SP1_4: Angebotsname 1

Generationen-Café mit verschiedenen Kursangeboten

SP1_5: Beschreibung 1

Das Generationen-Café ist ein offenes Angebot für alle Altersgruppen. Hier findet der Austausch der Generationen, aber auch Integration, ganz direkt statt, ob beim gemeinsamen Spiel, beim Computerkurs, bei der Pflanzenbörse oder beim Forschen und Experimentieren. Gemeinsam werden Hausaufgaben erledigt. Es hat im letzten Jahr einen hohen Zuspruch erfahren.

SP1_6: Angebotsname 2

Systemische Familien- und Erziehungsberatung

SP1_7: Beschreibung 2

Egal, ob Beratung ganz offen oder anonym gebraucht wird, in unserem MGH findet sich der richtige Platz und die Zeit, entsprechend des Bedarfes. Beratung unterstützt, entlastet, begleitet, eröffnet neue Perspektiven und hilft! Der wertschätzende und ressourcenorientierte Ansatz macht das Angebot tatsächlich niederschwellig und sorgt mit den erlebnisorientierten Methoden oft sogar für ein Lächeln und neuen Optimismus. Das Themenspektrum in der Beratung ist recht unterschiedlich und reicht von Erziehungsschwierigkeiten über Paar- und Beziehungsthemen, Trauerbegleitung bis hin zur beruflichen Orientierungsberatung. Ein Angebot, was mit dieser hohen Qualität nicht wegzudenken ist in unserem MGH.

Schwerpunkt "Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte"

SP2_1: Anzahl der Angebote	25	26
SP2_2: Anzahl NutzerInnen	38	50

Exemplarische Angebote

SP2_4: Angebotsname

Integration mit Rat und Tat und Arbeit

SP2_5: Beschreibung

Viele Arbeitgeber suchen qualifizierte Arbeitskräfte aber scheuen den Aufwand, den die Einarbeitung und die Erweiterung der Deutschkenntnisse für die jeweilige Arbeitsspezifik mit sich bringen. Dafür richteten wir eine Art Coaching ein, was von unserem Projektleiter Integration, der selbst aus Syrien flüchtete, durchgeführt wird. Zur Seite steht ihm dabei auch unsere Familienberaterin. Gleichzeitig können in den verschiedenen Werkstätten unseres MGHs konkrete Deutschkenntnisse für zukünftige Arbeitsfelder erworben werden, ob nun auf dem Gebiet des Handwerks, der Computertechnik, der Ernährung, des Kochens oder anderer kreativer Tätigkeiten. Jeder kann für sich genau das Passende finden.

Indikatoren	Werte 2017	Werte 2018
Querschnittsziele		
Generationenübergreifende Arbeit		
GA_1: Wöchentliche Öffnungszeiten Offener Treff (Summe Stunden)	40	40
GA_2: Durchschnittliche Anzahl an Nutzer/-Innen Offener Treff pro Tag	25	26
GA_3: Anteil Angebote mit aktiver Generationenbegegnung	52.5 %	54.5 %
Sozialraumorientierung		
SRO_1: Anzahl Kooperationspartner aus Kommunalverwaltung und/oder -politik	16	18
SRO_2: Anzahl unterschiedlicher Formen der Integration in kommunale Strukturen und Prozesse	4	5
Freiwilliges Engagement		
FE_1: Anzahl Freiwillig Engagierter	16	18
FE_2: Anteil Angebote, die unter Mitwirkung freiwillig Engagierter umgesetzt wurden	60 %	56.8 %

2019:

Sachbericht zum Verwendungsnachweis 2019

Indikatoren	Werte 2018	Werte 2019
Rahmendaten		
Rd_1: Anzahl der Angebote im MGH gesamt	44	43
Rd_4: Im MGH Aktive insgesamt	21	22
Rd_5*: Hauptamtlich tätige Personen	3	3
Rd_10*: Größe der verfügbaren Räumlichkeiten in m ²	350	350
Rd_12: Den Nutzer/-innen des MGH steht ein kostenloser Internetzugang zur Verfügung	Ja	Ja
Rd_14: Den Nutzer/-innen des MGH steht mindestens ein Endgerät für die Nutzung des Internets zur Verfügung	Ja	Ja
Rd_16*: Durchschnittliche Anzahl an Nutzer/-innen pro Tag	105	136

Indikatoren	Werte 2018	Werte 2019
-------------	---------------	---------------

Schwerpunkte

Schwerpunkt "Gestaltung des demografischen Wandels"

SP1_1*: Anzahl der Angebote	18	21
SP1_2: Aktivitäten nach Handlungsfeldern		

Handlungsfeld

Anzahl Angebote

	Werte 2018	Werte 2019
Haushaltsnahe Dienstleistungen	1	1
Sonstige Beratung und Unterstützung von Familien	2	2
Inklusion, Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung	2	2
Selbstbestimmtes Leben im Alter	2	2
Jugendgerechte Gesellschaft, Förderung von (benachteiligten) Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	3	3
Erhöhung der Arbeitsmarktnähe und Integration in Ausbildung und Beschäftigung	2	
Generationenübergreifende Bildung	4	4
Generationenübergreifende Freizeitgestaltung (inkl. Sport- und Bewegungsangebote)	3	3

Unterstützung von Freiwillig Engagierten bzw. an freiwilligem Engagement Interessierten	3	
Unterstützung von politischer Teilhabe und Bürgerbeteiligung (Runde Tische, Stadtteilkonferenzen, Bürgerbefragungen etc.)	1	
Verbesserung/Ergänzung der bestehenden Infrastruktur (Wohnraum, Nahverkehr etc.)	2	1
Unterstützung für Pflegebedürftige		1
Unterstützung von freiwillig Engagierten bzw. an freiwilligem Engagement Interessierten		2

Exemplarische Angebote

AN1_1: Angebotsname 1

"Du bist nicht allein" - Servicepunkt für bürgerschaftlich engagierte Einzelhelfer*innen

AN1_3: Beschreibung 1

Einsamkeit und Isolation im Alter und lebendige Integration wurden auf besondere Weise in Angriff genommen, um im Verknüpfen der Probleme für beides Lösungen zu finden. In den geflüchteten Familien fehlt die ältere, unterstützende Generation. Viele Senior*innen hier fehlt der Kontakt zur Familie. Beide Zielgruppen helfen sich gegenseitig. Damit tragen wir auf elegante Weise dem Demografiewandel auf dem Lande Rechnung und bauen gleichzeitig Vorurteile ab. Junge Geflüchtete helfen älteren Menschen im Haushalt, sind aber auch willkommene Gesprächspartner. Es entstand ein reger Austausch. Gleichzeitig lösten wir das Mobilitätsproblem auf dem Lande, indem wir einen ind. Fahrdienst einrichteten.

AN2_1: Angebotsname 2

Das Generationen-Kino

AN2_3: Beschreibung 2

Das Generationen-Kino ist eine gute Möglichkeit, diverse Generationen zusammen zu bringen und deren Austausch zu befördern. Gleichzeitig holt das Angebot besonders ältere Menschen und sozialschwache aus der Isolation und verhindert Einsamkeit und Frustration. Das beginnt schon bei der gemeinsamen Auswahl der Filme durch den Filmklub, wo Menschen verschiedener Generation sich freiwillig engagieren. Die Filme sind bunt gemixt, wie das Leben auch, fernab von Mainstream. Im Generationen-Café kann man gemütlich vorher und nachher zusammen sitzen. So entstehen oft interessante Gespräche. Es findet regelmäßig 2 x pro Monat statt. Jeweils in den Ferien gibt es einen Film für Kinder und Eltern.

Schwerpunkt "Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte"

SP2_1*: Anzahl der Angebote	26	22
SP2_4*: Anzahl NutzerInnen	50	49

Exemplarische Angebote

SP2_5: Angebotsname

Ankunft im Alltag - Integration in Schule und Beruf

SP2_7: Beschreibung

Ziel des Projektes ist es, alle Möglichkeiten unseres MGHs zu nutzen, um Flüchtlingsfamilien vor Ort und im Umkreis von Gnoien wirklich und dauerhaft zu integrieren. Die meisten Familie sind nun gut hier angekommen, einige haben Arbeit gefunden, auch in unserem MGH. Die Kinder gehen in den Kindergarten oder die Schule. In diesem Prozess unterstützen und begleiten wir sie weiterhin. Neuankömmlingen helfen wir bei den ersten Schritten ins neue Leben. Dabei sehen wir Integration nicht als Einbahnstraße an. Zu dem bekannten Ziel kommt nun hinzu, dass die Väter und Mütter der Familien, die schon gut integriert sind, Arbeit finden.

Indikatoren	Werte 2018	Werte 2019
-------------	---------------	---------------

Querschnittsziele

Generationenübergreifende Arbeit

GA_1*: Wöchentliche Öffnungszeiten Offener Treff (Summe Stunden)	40	42
GA_2: Durchschnittliche Anzahl an Nutzer/-Innen Offener Treff pro Tag	26	28
GA_3*: Anteil Angebote mit aktiver Generationenbegegnung	54.5 %	51.2 %

Sozialraumorientierung

SRO_4*: Anzahl Kooperationspartner aus Kommunalverwaltung und/oder -politik	18	20
SRO_5: Anzahl unterschiedlicher Formen der Integration in kommunale Strukturen und Prozesse	5	5

Freiwilliges Engagement

FE_1*: Anzahl Freiwillig Engagierter Erläuterung zur Angabe bzw. Auswahl: FE11	18	20
FE_4*: Anteil Angebote, die unter Mitwirkung freiwillig Engagierter umgesetzt wurden	56.8 %	51.2 %

Alle Angaben wurden vom Vorstand des Vereins geprüft.

Gnoien, 20.Juli 2020

Betha
Keller

